

Freiheitlicher GEMEINDEKURIER

Ausgabe 1 | 2024

www.fpoe-bglld.at | www.vfgb.at

Liebe Parndorferinnen und Parndorfer!

2024 ist das Jahr der Entscheidung: Geht die Talfahrt unserer Heimat, die Teuerungsexplosion, die Wohlstandsvernichtung, die illegale Masseneinwanderung, das Asylchaos, der Sicherheitsverlust, die Gewaltzunahme, die zerbröselnde Gesundheitsversorgung, die ideologiegetriebene Klimapolitik ohne Vernunft, und der EU-Souveränitätsverrat mit der schwarz-grün-rot-pinken Einheitspartei weiter oder kommt die Wende mit einer starken FPÖ in der Regierung und einem Volkskanzler Herbert Kickl?

Wir in der FPÖ setzen uns leidenschaftlich für die Anliegen unserer Bürger ein und arbeiten an konkreten Lösungen für ein besseres Morgen. Aber um wirklich etwas zu bewegen, brauchen wir Sie – Ihre Ideen, Ihre Tatkraft, Ihre Unterstützung. Gerade auf kommunaler Ebene!

Deshalb lade ich Sie herzlich ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden und mit uns ein Stück des Weges zu gehen. Engagieren Sie sich bei uns politisch und gestalten Sie unsere gemeinsame Zukunft aktiv mit. Wir freuen uns über jede helfende Hand, unabhängig von Alter oder Vorerfahrung.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Sie sich einbringen können, oder wenn Sie uns einfach nur Ihre Gedanken und Anliegen mitteilen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Machen wir uns gemeinsam stark für unser Parndorf!

Ich freue mich von Ihnen zu hören.



FPÖ-Ortsparteiobmann Parndorf

Christian Zumann

Mail: christian.zumann@gmx.net



VfG-Präsident &
FPÖ-Bezirksparteiobmann
Mario Jaksch

NEIN zur Eingliederung des Burgenländischen Müllverbandes in die Landesholding

Nachdem das System Doskozil im Landtag keine 2/3 Mehrheit gefunden hat, wird in den Gemeinden ein wichtiges Thema diskutiert: Die Zukunft des Burgenländischen Müllverbandes (BMV). Es gab Pläne, den BMV, der bisher hervorragend von den Gemeinden geführt wurde, in die Landesholding einzubringen. Warum ist das für uns wichtig? Ganz einfach: Der BMV ist ein Paradebeispiel für erfolgreiche Kommunalwirtschaft - seit 21 Jahren ohne Gebührenerhöhung, ein Beweis für umsichtige und effiziente Arbeit. Dieses Eigenkapital, das wir

alle gemeinsam aufgebaut haben, steht jetzt im Fokus der Landespolitik. Dabei geht es nicht nur um Zahlen, sondern auch um den Erhalt unserer kommunalen Mitspracherechte. Unsere Gemeinden sollen auch in Zukunft direkt über die Belange des BMV entscheiden können, denn Nähe schafft Vertrauen und Transparenz. Wo das System Doskozil mitmischt, gibt es Gebührenerhöhungen, Geldverschwendung, Einflussnahme, Abhängigkeiten und Intransparenz. Wir setzen uns für den Erhalt dieser lokalen Kontrolle ein, um die Autonomie unserer Gemeinden zu schützen und die erfolgreiche Arbeit des BMV fortzusetzen.

Vom grünen ins Graue – Betonflut in Parndorf

In Parndorf führt die zunehmende Bodenversiegelung durch Gewerbegebiete, Zufahrtsstraßen und Wohnbebauung zu Problemen. Neben der fragwürdigen Notwendigkeit dieser Entwicklungen, wie leerstehende Einkaufszentren und verdichtete Supermarktstandorte, begünstigt die Versiegelung Überschwemmungen.

Asphalтиerte und betonіerte Flächen verhindern die natürliche Versickerung von Regenwasser und führen zu einer Überlastung der Kanalisation. Zahlreiche Keller mussten in den letzten Jahren ausgepumpt werden. Die Aufheizung des Bodens durch Asphalt und Beton erhöht zudem die Gefahr von Hitze- und Hochwasserereignissen und

treibt die Kosten für Instandhaltung und Katastrophenschutz in die Höhe. Die FPÖ Parndorf schlägt Alternativen wie Rasengittersteine und Grünstreifen in den Straßen vor und appelliert, die weitere Versiegelung zu stoppen, um die natürliche Umwelt zu schützen und die Überflutungsgefahr zu minimieren.

FREIHEITLICHE ARBEITNEHMER

DENN HACKELN MUSS SICH WIEDER LOHNEN

AK-WAHL 10. –23 . April 2024



Liste 3 FA-FPÖ



7000 Eisenstadt, Rusterstraße 70b, freiheitliche.arbeitnehmer@gmx.at , Mobil: 0660/7721267

Arbeiten fürs Leben, nicht leben fürs Arbeiten!

Es ist höchste Zeit, dass die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wieder in den Mittelpunkt der politischen Auseinandersetzung gestellt werden. In den letzten Jahren und Jahrzehnten war die Politik immer sehr großzügig, wenn es um die Rettung von Banken gegangen ist. Man hat über die COFAG viele Milliarden auch an Betriebe ausgeschüttet, die bereits vor der Coronakrise auf wackeligen Beinen gestanden sind, und sie somit auf Kosten der Steuerzahler nur künstlich am Leben erhalten. Diese Milliarden wurden zu einem Großteil durch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erwirtschaftet, wovon jetzt viele selbst eine Unterstützung benötigen würden, da die Bundesregierung im Kampf gegen die Teuerung auf allen Ebenen versagt hat. Aber wenn es um die Entlastung der Arbeiter und Angestellten geht, reagiert die Politik sehr verhalten und träge. Wir haben uns bewusst dazu entschieden, im Wahlkampf den fehlenden Respekt gegenüber Leistungsträgern unserer Gesellschaft zu thematisieren.

Hackeln muss sich endlich wieder Lohnen!

Es muss fleißigen Menschen auch im Burgenland wieder Möglich sein, sich Wohlstand zu erarbeiten.

Wer hackelt, darf nicht der Dumme sein,



Alexander Reinprecht
Landesobmann der
Freiheitlichen Arbeitnehmer
Burgenland



Wir wünschen
FROHE OSTERN

FPÖ

Parndorf

Ortsparteiobmann
Christian Zumann

VfG-Präsident &
FPÖ Bezirksparteiobmann
Mario Jaksch